

der Hodscha war'; *e ñohu ke s is prizipës e pare* S. 91 a; *te ño per meme* S. 32 b (vgl. Dozon S. 72, Z. 4); auch *e ñijne si babá* ,sie betrachteten ihn als ihren Vater'; *mos i ipni te ñohur* ,gebt Euch ihm nicht zu erkennen' (für *ipni* erwartet man eine passive Form); *s ñihej, se is grope* ,man konnte nicht sehen, dass eine Grube da war'; *u-ñoheme* S. 37 b.

ñohεle: *zuri ñohεle me bejn* ,machte die Bekanntschaft des Bejs' (genauer ,sing an, mit ihm als Bekannter zu verkehren').

O

oxalit S. 28 b ,seufze'.

oursés ,Einer der von einem unglücklichen Schicksal begleitet ist, so dass Alles ihm misslingt und Alles, wobei er mitwirkt, misslingt'. Dazu *ourseték* ,Eigenschaft eines *oursés*'. In dem betreffenden Märchen ist dies *ourseték* nur zeitweilig, es hört ebenso plötzlich auf, wie es angefangen hat. S. MEYER *ugurim*.

P

1) *pa* ,ohne'. *pa meme* S. 24 a. Eine solche Verbindung kann als Adjectiv behandelt werden: *i pa-ñeri* S. 59 a, sogar *i pa ñeri ne štepi*; *te pa-razi* S. 57 a; *i paude* ,διάβολος' (mit diphthongischem *au*) L. Vor einem Participium mit ,ohne' ,wenn . . . nicht' ,bevor' zu übersetzen: *pa hípure kalit* S. 38 a, *pa mesúare hilét e gravet* S. 68 b, *pa hípure ne kale kuře* S. 52 b, *s kiš mbetur pa bere lira* S. 73 a. Auch eine solche Vorbindung kann als Adjectiv fungiren: *pa ðezur* S. 34, 9; *e pa-ðezura* S. 34, 11; auch *vajz e pa rate me buře* ,ein Mädchen, das nicht bei einem Manne geschlafen hat'; *ujë te pa-vðekur* ,unsterblich machendes Wasser'.

2) *pa* (vgl. Verf. Festschrift til Vilh. Thomsen S. 250 f.). a) ,nachher' *pa e kðejm* u. s. w. S. 83; oft *pa pastáj* mit doppeltem Pleonasmus (sowohl das Adverbium als auch das demonstrative Element ist doppelt gesetzt; *s = si* Abl. Sing., *taj = ta* Acc. Sing. Neutr.) S. 38, 31; *perpara do ðuatš zoterote, pastáj do ðete zoña jote, pastáj do ðote hodža, pa do ðom u, pa do ðote edé zoña ime* ,zuerst sollst Du erzählen, dann Deine Frau, dann der Hodscha, dann ich, dann auch meine Frau'; *u dua, te špietš karten, pa ti do vitš me a nuke vjen, s kam hadžet u* S. 64 b; *deftó me mua, pa le te vdetš ti* S. 80 a; *lešó púlate, pa nuke me špetójn mua* S. 58 b; *le, pa te jap ñe mbesen time* S. 46 b; *kur te vdes è te ngalem, pa te deftoj* ,wenn ich sterbe und wieder lebendig werde, dann erst werde ich es verrathen'; *e la ñe sahát per jašte pórtese, sa e ñohu mire, ke is babá i saj, pa j a hapi pórtene* ,sie liess ihn eine Stunde vor der Thüre stehen, bis sie sich vollkommen überzeugt hatte, dass es ihr Vater war, dann erst öffnete sie ihm die Thüre' (hier könnte man auch ,bevor sie die Thüre öffnete' übersetzen; noch bequemer ist diese Uebersetzung in den folgenden Beispielen: eine ganz zufällige Berührung mit dem gewiss nicht verwandten 1) *pa*); *do vij proto ne kali, pa te vij sipre ne štepi* s. *dua* 4 f; *mori řoba, ke t e ndronej, pa te bij me te* ,sie nahm Kleider, um ihn umzukleiden, bevor sie bei ihm schlief'; vielfach steht auch einfaches *edé* in denselben Verbindungen, wo *pa* gebräuchlich ist. — b) Oft ist die urspr. Bedeutung ,nachher' weniger leicht zu erkennen. *dua te vete edé u per sehír, pa jo ke te me pelkeñe mua prinzipai* S. 85 b; *t u a ketš per berkavre miket, pa u, nga ajó ke na*